



IN  
ZUSAMMEN-  
ARBEIT  
MIT

dem  
Storchenhaus  
Marchegg &



FOTO:WWF

# EINLADUNG

## MARCHEGG - EINE STADT DER BEGEGNUNG ZWISCHEN GESCHICHTE UND NATUR

Am **22.2.2014** lädt der WWF Österreich gemeinsam mit dem Verein Auring und dem Storchenhaus Marchegg zu einer historischen Exkursion nach Marchegg ein. Lernen Sie mehr über König Ottokar II und die bewegte Geschichte des Marchfeldes - lauschen Sie den spannenden Erzählungen des Historikers und Museumskurators Franz Hubek!



Wandeln Sie auf den Spuren des Böhmenkönigs Přemysl Ottokar II. und erfahren Sie, warum Marchegg im 13. Jh. die größte befestigte Stadtanlage Mitteleuropas war – eine Zeitreise von den Anfängen um 1260 bis zum heutigen Tag. Nach der Führung durch die historische Ausstellung und dem neuen Teil „Erlebnis Auwald“ geht es hinaus in die Natur entlang der westlichen Stadtmauer. Neben den steinernen Zeugen der Vergangenheit gibt es auch Naturdenkmäler zu entdecken. Zum Ausklang und zum Aufwärmen nach der Exkursion ist eine angeregte Diskussion über das Spannungsfeld Denkmalschutz – Naturschutz in der regionalen Gaststätte Nagl-Hager durchaus wünschenswert.

Diese Exkursion wird im Rahmen des grenzüberschreitenden ETZ Projektes RAMSAR EcoNaTour angeboten und durch die Europäische Union gefördert.



**Wann:** Samstag, 22.2. 2014  
**Treffpunkt:** 09:15 Schloss Marchegg

## PROGRAMM

09:15 Treffpunkt Schloss Marchegg  
09:15 – ca.11:00 Besuch der Ausstellungen im Schloss  
ab ca. 11:00 – 13:00 Wanderung entlang der Stadtmauer

Nach Ende der Wanderung gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Ausklang im Landgasthof Nagl-Hager.

**Ausrüstung:** Warme Kleidung, festes Schuhwerk

### **An- und Abreise/Anmeldung:**

Hbf. Wien – Hbf. Marchegg:

08:21 – 09:05

Hbf. Marchegg – Hbf. Wien

13:35–14:35/14:06–14:48/15:06–15:48

Ein Shuttle-Dienst vom Bahnhof zum Schloss  
ist nach vorheriger Absprache möglich!

Bitte melden Sie sich bis 20.02.2014 beim

Storchenhaus Marchegg per Mail:

[marchegger.storchenhaus@gmail.com](mailto:marchegger.storchenhaus@gmail.com)

oder unter Tel.: 0681/81 64 46 56 an.

*Gefördert durch die Europäische Union, das  
Lebensministerium und das Land Niederösterreich.*



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



[lebensministerium.at](http://lebensministerium.at)



creating the future

Programi iz genskoobsebnih fondov: Slovenija – ÖSTERREICH 2007–2013  
Program cepljanjske sodelave Slovenija – REPUBLIKA SLOVENIJA – RAMUSKO 2007–2013